S. 55, b | Brieffreundschaft oder Chat?, Aufgabe 2

Chatregeln

Hol dir Infos!

Mach den Check, bevor du dich anmeldest: Schau in den AGB, ob die Seite etwas kostet, wie alt du sein musst und was mit deinen Daten gemacht wird.

Wie gut kennst du dich aus? Welche Regeln gibt es und wer achtet darauf, dass sie eingehalten werden? Wo und bei wem kann man sich beschweren? Wie ignoriert man?

Schütz deine Daten!

Schon beim Anmelden: Aufgepasst!

Gib nur notwendige Daten an. Benutze eine E-Mail-Adresse, die du nicht für deine Freunde verwendest und die – wie auch dein Nickname – nicht dein Alter, deinen Wohnort oder Namen verrät.

Wähle ein sicheres Passwort: mindestens 8 Zeichen, große und kleine Buchstaben, Zahlen und Zeichen – z.B. die Anfangsbuchstaben einer Zeile deines Lieblingsliedes. Und: Verrat es niemandem und logg dich immer aus!

Dein Profil sagt alles über dich?

Nimm Einstellungen vor, die dir lästige Chatter vom Hals halten: z.B. Nachnamen abkürzen, Nachrichten von Fremden ablehnen und das Profil nur Freunden zugänglich machen.

Dein Profibild können alle sehen, du solltest darauf nicht zu erkennen sein – setz dir z.B. eine Sonnenbrille auf. Lass die Webcam aus und lade keine Bilder hoch, die später peinlich sein können, nachdem du sie gelöscht hast.

Tricks dich nicht aus!

Geh nicht in Gruppen mit deinem Nachnamen im Titel, schreibe nicht über Persönliches in Gästebüchern und nimm keine Fremden als Freunde an. Sie sehen sonst alle Angaben, die du nicht jedem zeigen wolltest – so umgehst du deine eigenen Sicherheitseinstellungen.

Misstrauisch bleiben!

Wer sitzt da am anderen Ende?

Du kannst nie wissen, wer tatsächlich hinter deiner Internet-Bekanntschaft steckt – auch wenn ihr euch lange unterhaltet. Fotos sind kein Anhaltspunkt: sie können von jemand anderem „geklaut“ sein.

Kein unbedachtes Klicken!

Manche Menschen verschicken Dinge oder Links zu Websites, die man nicht sehen will. Außerdem können Anhänge oder auch Websites Viren enthalten.

Geht’s jeden was an?

Bei allem, was du im Profil, per Nachricht oder im Chat erzählst, solltest du dich fragen: Würde ich das auch Fremden auf der Straße erzählen?

Achtung: Nicht alleine treffen!

Triff dich am besten nicht mit Leuten, die du nur aus dem Internet kennst. Wenn doch: Sag’s auf jeden Fall deinen Eltern, nimm einen Erwachsenen mit und such einen öffentlichen Platz aus. Ein echter Chat-Freund hat nichts dagegen, wenn du dich schützt!

Lass dir nichts gefallen!

No Cyber-Bullying!

Mach nicht mit, wenn andere mobben, und setz dich dafür ein, dass solche Inhalte gelöscht werden.

Du hast es selbst in der Hand!

Wird’s komisch oder unangenehm, brich die Unterhaltung ab und ignorier den Chatter. Sag einem Moderator Bescheid und nutz die Beschwerdestelle. Rede mit deinen Eltern – mit ihnen kannst du auch zur Polizei gehen, wenn dich jemand belästigt.

Spielregeln beachten!

Nimm Rücksicht!

Zeige anderen keine Seiten, auf denen eklige oder pornografische Inhalte zu sehen sind – damit kannst du dich strafbar machen und anderen schaden.

Respektiere das Eigentum anderer!

Lade keine Bilder von anderen hoch, ohne vorher zu fragen – wenn sie noch keine 18 sind, müssen rein rechtlich sogar die Eltern zustimmen. Musik, Filme oder Bilder von Stars sind meistens urheberrechtlich geschützt – sie hochzuladen kann ganz schön teuer werden.

nach: Poster „Sicher chatten!“, Stand September 2012; www.chatten-ohne-risiko.net

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de
Alle Rechte vorbehalten | ISBN 978-3-12-695250-7
Von diesem Arbeitsblatt ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterricht gestattet.
Für inhaltliche Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Erstellt für: Leben leben 1
Autorin: Anita Rösch
Bildquellen: shutterstock (Yayayoyo), 123rf (Yael Weiss/Chatity), Thinkstock (iStockphoto)